Die freiwilligen Spenden beim Afrika-Vortrag überreichte Christina Umgeher an Alfons Drexler zur Verwendung für ein Straßenmädchenprojekt in Kenia. FOTO: ZVG

Erlebnisvortrag für Afrikaprojekt

KARIKATIV / Christina Umgeher berichtete über ihren Einsatz in Tansania.

KIRCHBERG / Mit dem Erlebnisbericht über ihren dreimonatigen Entwicklungshilfeeinsatz in Tansania begeisterte Christina Umgeher die rund 150 Besucher beim Vortrag in der Kirchberghalle.

Es gab neben Fotos auch viele unterhaltsame Anekdoten von diesem ereignisreichen Aufenthalt in Afrika. Freuen konnte sich Alfons Drexler, der Bildungsbeauftragte der Dreikönigsaktion. Christina Umgeher überreichte ihm die freiwilligen Spenden bei diesem Vortrag in der Höhe von über 800 Euro zur Verwendung für ein Straßenmädchenprojekt in Kenia.

KURZ NOTIERT

PIELACHTAL

Bauernmarkt. Am Samstag, 7. April, findet wieder der Pielachtaler Bauernmarkt am Hauptplatz von Hofstetten-Grünau vor dem Bürger- und Gemeindezentrum statt. Zwischen 9 und 12 Uhr gibt es zahlreiche Schmankerln zu verkosten.

Osternestersuchen. Am Samstag, 7. April, ab 15 Uhr, kann jedes Kind sein Überraschungs-Osternest bei der Josef-Franz-Hütte am Geisbühel, suchen.

„Muss in die Köpfe rein"

RESÜMEE / Der Loicher Franz Pfeiffer spricht über sein erstes Monat als ÖAMTC-Leiter und über schockierende Studien.

VON MARTIN GRUBER

PIELACHTAL / Vor einem Monat übernahm der Loicher Franz Pfeiffer den Chefposten beim ÖAMTC NÖ. Er trat die Nachfolge des langjährigen Chefs Karl Hinterwallner an. Bereits nach einem Monat kann Pfeiffer ein kurzes Resümee ziehen und betrachtet den Einstand als besonders mühsam: „Man muss sich allen Leuten vorstellen. Das ist enorm wichtig, kostet aber auch viel Zeit, die ich mir aber gerne nehme."

Franz Pfeiffer kooperiert gerne mit den Medien. FOTO: GRUBER

Von der Basis aus den Aufstieg geschafft

Pfeiffer begann seine Karriere einst als Mechaniker beim ÖAMTC, war Pannenfahrer und erlangte die Stellung des Postenkommandanten in St. Pölten, ehe er zum Leiter des ÖAMTC für ganz Niederösterreich auserkoren wurde. Ihm liegt auch persönlich viel daran, dass seine Mitarbeiter die Arbeit von der Basis aus kennen: „Viele Entscheidungen und Abläufe versteht man meist erst, wenn man sich eingehend in allen Positionen umgesehen hat", weiß er aus eigener Erfahrung. Vor allem die Sicherheit im Straßenverkehr und das Festsetzen des hohen Risikos in den Köpfen der zahlreichen Autofahrer ist ihm dabei ein Anliegen. „Dies schafft man leider nur durch Schockmeldungen über die Medien", ist sich Pfeiffer über die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Informationsträgern bewusst. „Vor allem die letzte Studie über die Bereitschaft der Fahrer, ihren Kindern den Sicherheitsgurt umzuschnallen, hat mich schockiert. Dass die Sicherheit des eigenen Kindes aufs Spiel gesetzt wird, nur um sich ein paar Sekunden zu sparen, ist für mich unverständlich. Da müssen wir hart daran arbeiten, das in die Köpfe der Lenker zu bekommen", hat sich Pfeiffer bereits ein engagiertes Ziel gesetzt.

Viel Arbeit wartet also auf den Loicher, der selbst sehr überrascht war über den Zuspruch, den er von seiner Gemeinde bekommen hat: „Der Bürgermeister hat mir gratuliert. Obendrein kommen viele Menschen auf mich zu, um mich über Risikoquellen im Straßenverkehr aufmerksam zu machen. Ich nehme das natürlich sehr ernst."

Mostviertel wird zur Modellregion

VORBILDLICH / Gebäudesanierung, Sonnenenergie und Biomasse sind Kernelemente im Maßnahmenpaket der Gemeinden der LEADER-Region.

PIELACHTAL / In den kommenden zwei Jahren wird sich die LEADER-Region Mostviertel Mitte zur Klima- und Energiemodellregion entwickeln. „Wir können nun die Projektideen, die im Zuge des Regionalen Energiekonzepts geboren wurden, mithilfe von Bundesmitteln umsetzen. Windkraft, Wasserkraft, Biomasse und Solarenergie - unsere Region bietet vielfältiges Potenzial. Jeder soll die Energieform nutzen, die vor Ort am besten verfügbar ist", zeigt sich LEADER-Obmann Anton Gonaus erfreut. So verfolgt die Energie-Modellregion Mostviertel Mitte Leitprojekte.

Martin Leonhardsberger, Martin Gosch, Modellregionsmanagerin Martina Grill, LEADER-Obmann Anton Gonaus, Geschäftsführerin Christina Gassner, Herbert Schrittwieser und Lucia Dragovits freuen sich über die Entwicklung der LEADER-Region Mostviertel Mitte. FOTO: ZVG

Das Gemeinde-Energie-Coaching bietet dabei Unterstützung. Die Klima- und Energiemodellregion wird auch wieder Info-Veranstaltungen zu aktuellen Themen durchführen. Zentrale Ansprechperson ist Modellregionsmanagerin Martina Grill unter ☎ 02722/73 0929.